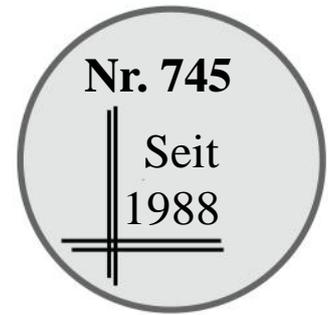




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Die Bibelianer (3): Daniel

„ Wenn ihr nun sehen werdet das Greuelbild der Verwüstung stehen an der heiligen Stätte, wovon gesagt ist durch den Propheten Daniel (Daniel 9,27; 11,31) - wer das liest, der merke auf! -, alsdann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist;“ Matthäus 24,15-16

Mir gefällt die Aussage: „Es gibt keine christliche Politik, aber es gibt Christen in der Politik.“ Wir leben in einer Demokratie, nicht in einer Theokratie. In einer Demokratie gilt der Wille des Volkes und Gott stellt es in die Freiheit des Menschen, wie das geschieht. Dennoch kommt Gott mit seinem Willen und seinem Willen zu seinem Ziel.

Es gibt in der Bibel einen Mann, der ein wunderbares Beispiel war, für einen frommen, gottesfürchtigen Politiker. Der Mann hieß Daniel. Daniel war in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. Er ist schon daher für uns interessant und geradezu vorbildlich, dass Jesus Christus ihn namentlich erwähnt und ihn sogar zitiert. Ein größeres Lob kann ein Mensch nicht erlangen, als dass er auf diese Weise von Gott gewürdigt wird. Daniel musste als junger Mann das Gericht Gottes an seinem Volk Israel miterleben und miterdulden. Es waren grausame Zeiten. Die Babylonier eroberten Israel und töteten viele Israeliten auf

brutale Weise. Die Bibel beschreibt das furchtbar drastisch. Da wurde kein Unterschied gemacht zwischen Frauen, Kindern, Männern, Jungen und Alten. Der Sieg der Babylonier über Israel war furchtbar blutig. Es war das Jahr 605, in dem Daniel nach Babylon verschleppt wurde. Für uns so wertvoll und interessant ist, dass Daniel nun sein Schicksal in die Hand nahm und aus seinem Glauben an Gott heraus gestaltete. Er entwickelte keinen Hass auf die grausamen Besatzer seines Heimatlandes, sondern verstand das Geschehen als Gericht Gottes, so wie es die Propheten über Jahrhunderte hinweg angekündigt hatten. Jesaja und Jeremia hatten eindringlich davon gesprochen und nun, war eingetroffen, was Gott angekündigt hatte. Jeremia hatte dem Volk Israel mit auf dem Weg in die Gefangenschaft das Wort Gottes gegeben: Jer 29,7:

„Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“

Im Lexikon zur Bibel finden wir über das Buch Daniel in der Bibel folgenden Hinweis: „Das Buch Daniel besteht aus zwei Teilen: Die Kapitel 1-6 berichten über die Geschichte Daniels und die Kapitel 7-12 berichten über die Prophetie Daniels, bis

über unsere Zeit hinaus in die fernste Zukunft. Der erste Teil enthält den Bericht, in der dritten Person: Seine Wegführung in die babylonische Gefangenschaft; Seine Erziehung am Hofe Nebukadnezars und die Deutung des Traumes des Königs Nebukadnezars von dem großen Standbild. Ferner die Errettung der Gefährten Daniels aus dem glühenden Ofen; die Deutung des Traumes Nebukadnezars von dessen bevorstehender Demütigung; die Deutung der Schrift an der Wand anlässlich eines Festes des Königs Belsazar und die Errettung Daniels aus der Löwengrube während der Regierungszeit des Meders Darius.“ Es war der Glaube des Staatsmannes Daniels, der ihm Anfeindungen und Intrigen einbrachte, der ihn aber auch bewahrte in all den Jahren als Staatsmann. Er diente unter mehreren Königen und hielt unbestechlich und unbeirrbar an seinem Gott fest. Selbst unter Lebensgefahr ließ er sich nicht dazu bringen, Götzen anzubeten und das höchste Lob von ihm steht bei Daniel 6,24: **„Und sie zogen Daniel aus der Grube heraus, und man fand keine Verletzung an ihm; denn er hatte seinem Gott vertraut.“** So vertraue auch du deinem Gott! Denn er ist Jesus Christus, der Lebendige! Glaube an ihn, er meint es gut mit dir!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

